



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Herr  
Dipl.-Inf. Michael Gernoth (PERSÖNLICH)

## TF-Lehrevaluation: Auswertung für Übungen zu Verteilte Systeme

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Gernoth,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2007 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu Verteilte Systeme -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü\_s07 - verwendet.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Optional folgen dann die von Ihnen selbst gestellten Fragen.

Eine Profillinie und eine Präsentationsvorlage ergänzen die Ergebnisse.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist unter

<http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse SS2007)  
möglich, hierzu die Auswertungen, Bestenlisten, etc. einsehen.

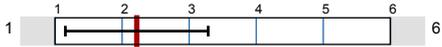
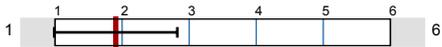
Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, [bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de](mailto:bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@lrs.eei.uni-erlangen.de](mailto:eva@lrs.eei.uni-erlangen.de))

**Dipl.-Inf. Michael Gernoth**  
 Übungen zu Verteilte Systeme (Ü VS)  
 Erfasste Fragebögen = 16

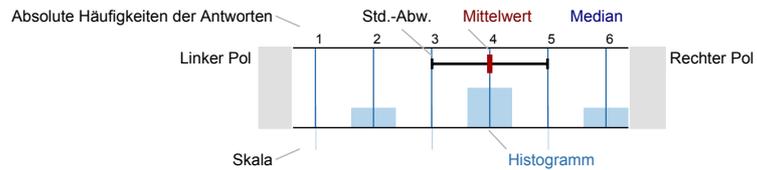


**Globalwerte**

Globalindikator		mw=2.12 s=1.12
Übung im Allgemeinen		mw=2.23 s=1.11
Didaktische Aufbereitung		mw=2.22 s=1.24
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=1.91 s=1.07
Verwendete Hilfsmittel		mw=2 s=1.17
Gesamteindruck		mw=2.25 s=1

**Legende**

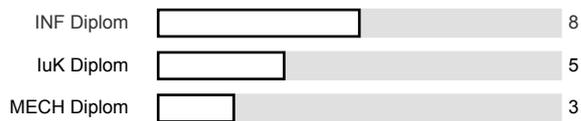
Fragestext



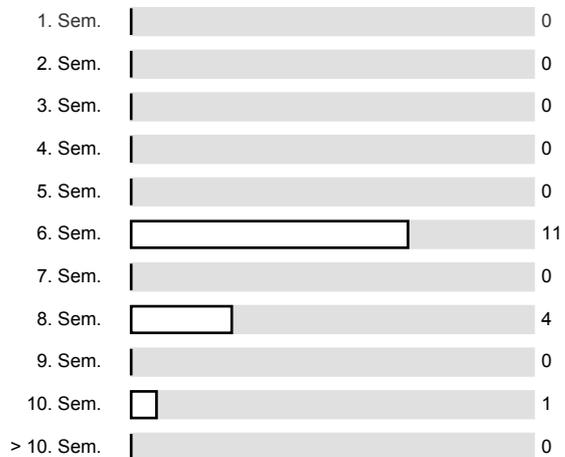
n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Standardabweichung  
 E=Enthaltung

**Allgemeines zur Person**

<sup>2\_A)</sup> Ich studiere folgenden Studiengang: n=16

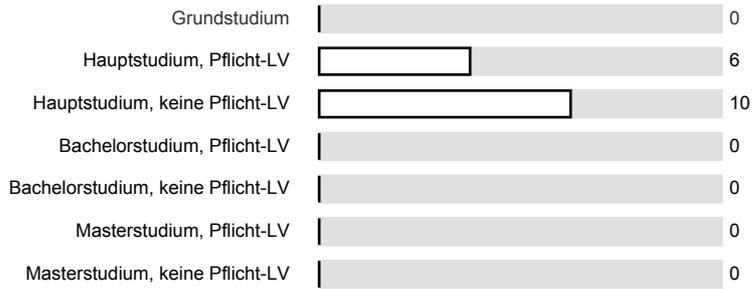


<sup>2\_B)</sup> Ich bin im . . . Fachsemester. n=16



2\_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . .

n=16



Mein eigener Aufwand

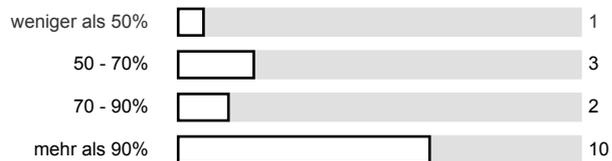
3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

n=16



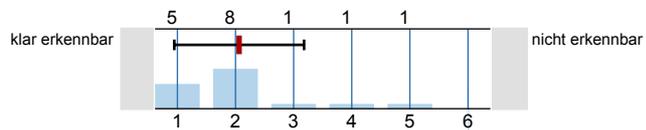
3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

n=16



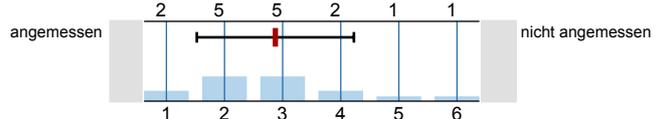
Übung im Allgemeinen

4\_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



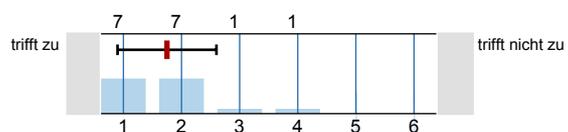
n=16  
mw=2.06  
s=1.12

4\_B) Umfang und Schwierigkeit der Übung ist:



n=16  
mw=2.88  
s=1.36

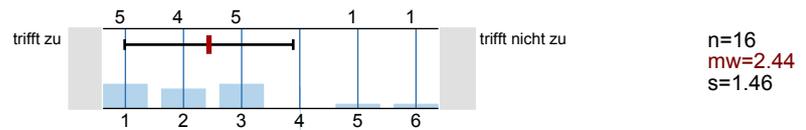
4\_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.



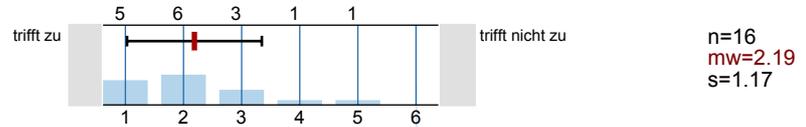
n=16  
mw=1.75  
s=0.86

## Didaktische Aufbereitung

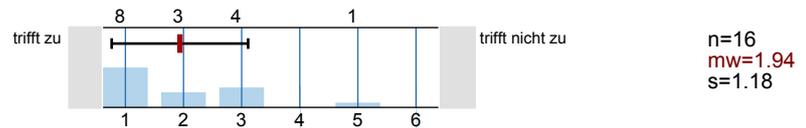
5\_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



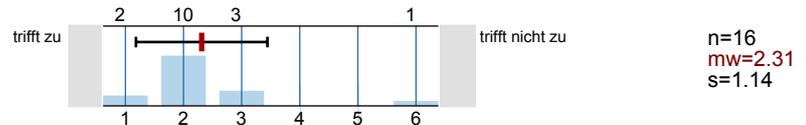
5\_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



5\_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

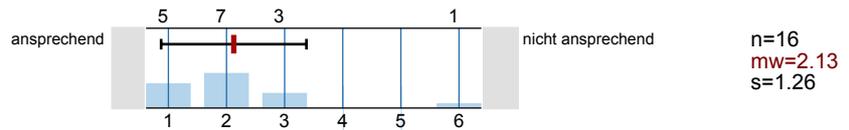


5\_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

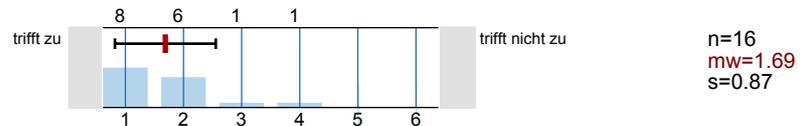


## Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6\_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

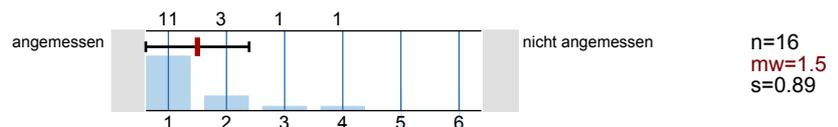


6\_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

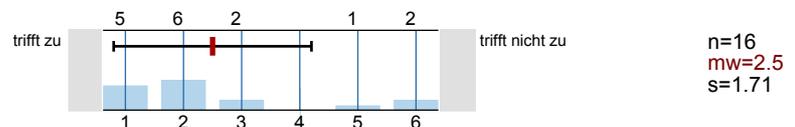


## Verwendete Hilfsmittel

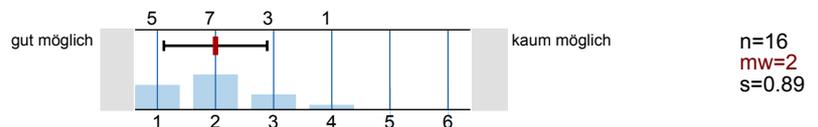
7\_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7\_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

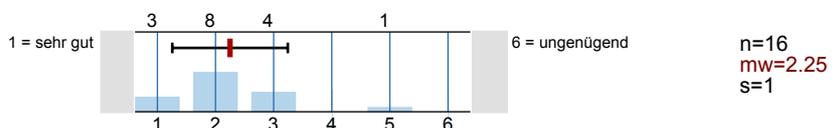


7\_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



## Gesamteindruck

8\_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



## Weitere Kommentare

An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Der ÜL hat immer Zeit außerhalb der Übungszeiten auf Fragen zu antworten und ist sich auch nicht zu schade sich mal 15min auf Fehlersuche zu begeben Reduzierter Aufgabenumfang für Nicht-Informatiker
- Die gewonnenen Einblicke in die Erstellung eines RPC-Systems sind sehr interessant. Der C++-für-Fortgeschrittene-Teil war interessant und lehrreich.

An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Die Studenten werden nicht genug angeleitet. in der Übung werden nur die Folien vorgelesen. Man könnte ja auch schon mal ein Teil der Lösung in der Übung zusammen mit den Studenten erarbeiten, z. B. den Aufbau welche Klassen mit welchen Funktionen man machen könnte oder auch für die ein oder andere Klasse schon die Implementierungsbeschreibung (kann man ja auch als Diagramm machen). Dann wird keine Musterlösung präsentiert und wenn man eine Aufgabe nicht hinkommt kann man die nachfolgenden gar nicht mehr machen. Vielleicht noch mehr Headerdateien vorgeben oder sogar schon Teile, die eh nur Beiwerk sind und unnötig Zeit in Anspruch nehmen, schon komplett fertig vorgeben.
- Das Tool IDLFlex scheint noch im Alpha/Beta Stadium zu sein und eignet sich meiner Meinung nach nicht für den Übungsbetrieb. Die Aufgabenstellung ist teilweise nicht eindeutig und verwirrend, das klare Ziel der Aufgabe ist nicht immer sofort erkennbar. Die Materialien sind nicht immer ausreichend. Beispiel: Doku IDLFlex, im wichtigsten Kapitel der Doku findet sich der Eintrag: "TODO"....
- Am Anfang war viel Zeit für die Aufgaben, am Ende zu viel auf einmal. Für Informatiker viel mehr als für den Rest -> doof.
- Der Aufwand für die Übungen ist (lehrstuhltypisch) sehr hoch. Gerade für die letzten Aufgaben ist die Zeit schon sehr knapp. Es gibt ja auch noch andere Sachen zu tun...
- Manchmal hatte man Probleme anhand der Aufgabenstellung genau zu wissen was zu machen ist. Außerdem ist es problematisch in der Mitte des Semesters mal 2 Wochen keine Aufgabe zu programmieren, aber gegen Ende hin eine wöchentliche Abgabe zu haben. Leider muss ich mich jetzt nämlich schon auf Anfang der Semesterferien kommende Prüfungen vorbereiten.
- idlflex ist schlecht dokumentiert.

Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Auch wenn ich das nur schwer einschätzen kann so denke ich doch dass eine Verbesserung zum letzten Jahr stattgefunden hat!
- Ein Forum statt einer Mailingliste würde meiner Meinung nach intensiver genutzt
- Mir war teilweise überhaupt nicht klar, wie eine mögliche Lösung der Übung aussehen könnte (z.B. aktuelle Übung 5)
- Die Planung insbesondere der Abgabetermine ist eher ungünstig. Für die doch eher trivialen Aufgaben am Anfang hatte man zum Teil 3 Wochen Zeit und jetzt am Ende nachdem die Aufgaben langsam anspruchsvoller und zeitintensiver werden sind plötzlich Abgaben im Wochenrhythmus verlangt...

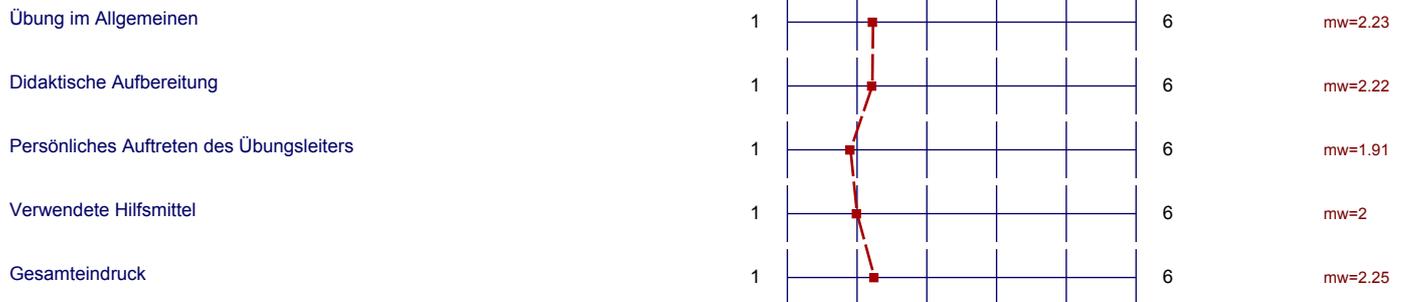
# Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät  
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Michael Gernoth  
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Verteilte Systeme  
 (Name der Umfrage)

4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:	klar erkennbar		nicht erkennbar	mw=2.06
4_B) Umfang und Schwierigkeit der Übung ist:	angemessen		nicht angemessen	mw=2.88
4_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.75
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=2.44
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=2.19
5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.94
5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=2.31
6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:	ansprechend		nicht ansprechend	mw=2.13
6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.69
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen		nicht angemessen	mw=1.5
7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=2.5
7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:	gut möglich		kaum möglich	mw=2
8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:	1 = sehr gut		6 = ungenügend	mw=2.25

# Profillinie

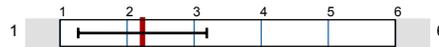
Teilbereich: Technische Fakultät  
Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Michael Gernoth  
Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Verteilte Systeme  
(Name der Umfrage)



# Präsentationsvorlage

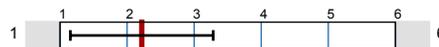
Übung Übungen zu Verteilte Systeme  
Dipl.-Inf. Michael Gernoth  
Erfasste Fragebögen = 16

## Übung im Allgemeinen



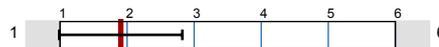
mw = 2.23

## Didaktische Aufbereitung



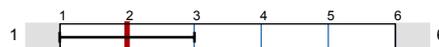
mw = 2.22

## Persönliches Auftreten des Übungsleiters



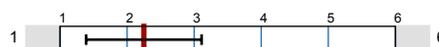
mw = 1.91

## Verwendete Hilfsmittel



mw = 2

## Gesamteindruck



mw = 2.25